

Cartier Resources: Tests für die industrielle Sortierung steigern den Grad der Mineralisierung des Konzessionsgebiets Chimo Mine um 170%

08.04.2021 | [IRW-Press](#)

Highlights:

- Die Tests zur industriellen Sortierung der Mineralisierung, die für das Projekt Chimo Mine repräsentativ ist, ergaben ein Konzentrat, das nach Masse etwas mehr als 50 % der ursprünglichen Masse des Materials darstellt, wobei der Goldgehalt im Vergleich zur Zufuhr des Sortierers um 170 % gestiegen ist;
- Die von Corem und Steinert US durchgeführten Sortiertests sind vergleichbar und führen zu positiven Schlussfolgerungen, die auf eine Wertsteigerung der Ressourcen durch die Sortiertechnologie der Mineralisierung hindeuten. Das Ziel der industriellen Sortierung der Mineralisierung ist es, den Gehalt des vorkonzentrierten Materials vor den Mahlarbeiten zu steigern, was Folgendes ermöglicht:
 - Erhöhung der Rückgewinnungsrate an der Mühle;
 - Senkung der Transportkosten zur Mühle;
 - Reduzierung der Mahlkosten;
 - Reduzierung der Kosten für die Wiederherstellung der Umwelt von Bergbaurückständen;
 - Die Umweltbilanz von Bergwerksabständen zu reduzieren und somit die soziale Akzeptanz des Bergbauprojekts zu erhöhen.

Val-d'Or, 8. April 2021 - [Cartier Resources Inc.](#) (TSX-V: ECR) (Cartier) gibt die Ergebnisse der industriellen Sortiertests der Mineralisierung bekannt, die für das Konzessionsgebiet Chimo Mine, das sich 45 km östlich von Val-d'Or befindet, repräsentativ ist. Die Tests wurden von zwei Laboratorien durchgeführt: COREM in Quebec (Kanada) und Steinert US in Kentucky (USA).

Corem-Sortiertests:

Gold aus dem Konzessionsgebiet Mine Chimo ist in zwei Arten von mineralisierten Fazies vorhanden (ABBILDUNG) entweder: i) Quarzadern mit grob sichtbaren Goldkörnern, die eine Affinität zur Schwerkraftkonzentration von Gold in der Mühle aufweisen, und ii) Zonen mit silikareichen mafischen Gesteinen, die mit nicht-feuerfestem Arsenopyrit in Verbindung stehen und eine Affinität zur Flotation eines Arsenopyrit-Konzentrats für die Goldgewinnung in der Mühle aufweisen. Für die Durchführung der Sortiertests wurden Gesteine, die für die 2 mineralisierten Fazien, bestehend aus den folgenden 6 mineralogischen Fazien, repräsentativ sind, zuerst für die statische Erkennung jeder der Fazien durch die Sensoren des Sortierers ausgewählt:

- Goldhaltige Quarzadern;
- Goldhaltige Silica;
- Hochgradig goldhaltiges Arsenopyrit;
- Goldhaltiges Arsenopyrit mittlerer Qualität;
- Niedriggradiges goldhaltiges Arsenopyrit;
- Mafisches Abfallgestein.

Die Detektionssensoren des industriellen Sortierers sind die RGB-Kamera, die die optischen Eigenschaften von Reflexion, Helligkeit und Transparenz nutzt, um Quarz und Silica zu lokalisieren, und der XRT-Sensor nutzt die volumetrische Eigenschaft der Atomdichte, um Arsenopyrit zu lokalisieren. Die 2 Sensoren erkannten die 6 mineralogischen Fazies, die mit der Mineralisierung in Verbindung stehen, in angemessener Weise, und die dynamischen Kalibrierungstests des Sortierers mit dem beweglichen Förderband machten es möglich, nacheinander 2-kg-Proben von jeder der Fazies zu sortieren.

Nach erfolgreichem Abschluss der Sensorerkennungstests wurde dann eine Kalibrierprobe zusammengestellt, die aus einem Bruchteil der einzelnen mineralogischen Fazies bestand, um die Effizienz

der Kalibrierung des Sortierers für die Mineralisierung des Projekts Chimo Mine zu verifizieren. Dieser Sortiertest setzt sich aus einer Mischung der 6 mineralogischen Fazies zusammen, die oben erwähnt wurden und die für die Mineralisierung des Projekts Chimo Mine repräsentativ sind. Die Ergebnisse dieses ersten Tests zeigen, dass die ersten 3 Sorten (von insgesamt 8 Sorten) 99,1 % des in 44,4 % der Masse enthaltenen Goldes für einen Gehalt von 56,3 g/t Au konzentrierten, was einer prozentualen Steigerung des Goldgehalts um 223 % über der Zufuhr des Sortierers entspricht. Der Ausschuss, der 0,9 Masseprozent ausmacht, enthält nur 0,40 g/t Au.

Der Sortierer war dann bereit, Sortiertests an der 105,7 kg schweren Produktionsprobe durchzuführen, die für die mineralisierten Fazies mit einem Durchschnittsgehalt von 2,16 g/t Au repräsentativ ist. Dieser Gehalt wird erreicht, indem 20 Masseprozent des Materials mit einem Goldgehalt von Null aufgenommen werden, was eine Verdünnung in dem Versatz simuliert. Der Sortierplan von COREM trennte 53,9 % des Materials in Form eines Vorkonzentrats mit einem durchschnittlichen Gehalt von 3,68 g/t Au, was einer prozentualen Steigerung des Goldgehalts um 170 % im Vergleich zu der Sortierzufuhr entspricht. Die Abfallentsorgung, die somit von der Mineralisierung getrennt ist, entspricht 46,1 Masseprozent Material mit einem durchschnittlichen Gehalt von 0,38 g/t Au.

Steinert US Sortiertests:

Die Sortierversuche, die mit Steinert in Kentucky (USA) durchgeführt wurden, ergaben vergleichbare Ergebnisse. Eine 80,69 kg schwere Produktionsprobe, die die mineralisierten Fazies mit einem Durchschnittsgehalt von 2,13 g/t Au repräsentiert, der mathematisch 20 Masseprozent Material mit einem Goldgehalt von Null zugesetzt wurde, was die Verwässerung in den Abbaustätten darstellt, wurde für die Tests verwendet. Der neue Gehalt, der auf diese Weise verwässert wird, beträgt jetzt 1,55 g/t Au. Die Berechnung der Ergebnisse zeigt, dass 51,0 Masseprozent des verdünnten Materials als Vorkonzentrat mit einem Durchschnittsgehalt von 2,72 g/t Au, was einer Steigerung des Goldgehalts um 175 % im Vergleich zur Sortierzufuhr entspricht, getrennt werden konnten. Die Abfallentsorgung, die somit von der Mineralisierung getrennt werden würde, würde bei einem durchschnittlichen Gehalt von 0,36 g/t Au 49,0 Masseprozent ausmachen. Im Anschluss an diese Tests wurden Sortiertests mit Corem durchgeführt, um zu bestätigen, dass die mathematisch hinzugefügten 20 % des Verdünnungsmaterials mit einem Goldgehalt von Null durch den Sortierer effektiv getrennt werden konnten. Die von Corem erzielten Ergebnisse sind positiv und haben dieselbe Größenordnung wie die von Steinert US.

Highlights des Projekts Chimo Mine

- Es ist daran zu denken, dass die dritte Goldressourcenschätzung* Mineralressourcenschätzung für das Grundstück Chimo Mine, Québec, Kanada, Christine Beausoleil, P. Geo. InnovExplor Inc., 22. März 2021., die am 22. März 2021 zur Verfügung gestellt wurde, Folgendes berichtete (ABBILDUNG):
 - 6.616.000 Tonnen mit einem durchschnittlichen Erzgehalt von 3,21 g/t Au für insgesamt 684.000 Unzen Gold in der Kategorie der angedeuteten Ressourcen;
 - 15.240.000 Tonnen mit einem durchschnittlichen Erzgehalt von 2,77 g/t Au für insgesamt 1.358.000 Unzen Gold in der Kategorie der vermuteten Ressourcen.
- Cartier hält eine 100%ige Beteiligung an der Liegenschaft, für die [IAMGold Corp.](#) eine 1%ige NSR-Lizenzebühr ("Net Smelter Return") gewährt wurde. Es besteht kein Vorkaufsrecht.
- Die ganzjährig zugängliche Liegenschaft befindet sich in der Nähe von 6 erzverarbeitenden Mühlen in der Region Val-d'Or.
- Vierzehn Goldzonen wurden von drei Produzenten zwischen 1964 und 1997 mit einer Produktion von 376.217 Unzen Gold betrieben.
- Die Mineninfrastruktur besteht aus einem Netz aus Stollen über 7 km, die auf 19 Ebenen verteilt sind und durch einen 5,5 m x 1,8 m großen und 920 Meter tiefen, aus drei Kammern bestehenden Schacht verbunden ist. Das Fördergerüst und die obertägigen Anlagen wurden 2008 abgebaut, die Stromversorgung und die Sandgrube sind aber immer noch vorhanden.
- Die Studie über die Förderkapazitäten des Schachtes der Chimo Mine zeigt, dass die Komponenten der inneren Struktur des Schachtes es ermöglichen könnten, mit verlängerten 20 metrischen Tonnen (mt) "Skips", 4.921 mt / Tag bei der Rate von 10 Stunden Förderbetrieb pro 24-Stunden-Tag, dh 1,7 M mt / Jahr zu fördern. Die Förderleistung in 10 Betriebsstunden / 24 Stunden könnte auf 6.151 t / d (2,2 M mt / Jahr) mit "Skips" von 25 mt und auf 7.381 mt / d (2,6 M mt / Jahr) mit "Skips" von 30 tm erhöht werden; alles

hauptsächlich durch den Austausch der vorhandenen Führungsschienen gegen Stahlführungen.

- Die bisherigen Bohrungen von Cartier auf dem Konzessionsgebiet Chimo Mine bestehen aus 124 Bohrlöchern mit insgesamt 58.054 m und 21.867 Proben, die für die Goldanalyse entnommen wurden.

Über Cartier

[Cartier Resources](#) wurde im Jahr 2006 gegründet und hat seinen Firmensitz in Val d'Or in der kanadischen Provinz Quebec. Diese Provinz gilt aufgrund seiner mineralreichen Geologie, seines günstigen Steuersystems und seiner dem Bergbau wohlgesinnten Regierung stets als eines der bergbaufreundlichsten Rechtssysteme der Welt bekannt.

- Das Unternehmen verfügt mit mehr als 12 Millionen Dollar an Barreserven über eine hohe Liquidität und über bedeutende Unterstützung durch Firmeninvestoren und institutionelle Investoren wie Agnico Eagle Mines, Jupiter Asset Management und Quebec Investment Funds.
- Cartier konzentriert sich im Rahmen seiner Strategie auf Goldprojekte, die ein Potenzial für ein schnelles Wachstum aufweisen.
- Das Unternehmen besitzt im Grünsteingürtel Abitibi in der Provinz Quebec ein Portfolio aus Explorationsprojekten. Abitibi ist eine der ertragreichsten Bergbauregionen der Welt.
- Der Fokus des Unternehmens liegt darauf, seine vier Schlüsselprojekte durch Bohrprogramme voranzutreiben. Alle Projekte wurden in den vergangenen Jahren zu sehr vernünftigen Kosten übernommen. Sie sind allesamt für Bohrtätigkeiten aufgeschlossen und es wurden bereits Bohrziele entlang der geometrischen Erweiterungen der Goldlagerstätten ermittelt.
- Die Explorationsarbeiten konzentrieren sich derzeit auf die Konzessionsgebiete Chimo Mine und Benoist, um den Wert für Investoren zu maximieren. Zukünftige Explorationsarbeiten sind auf den Konzessionsgebieten Fenton und Wilson geplant.

Qualitätskontrolle / Qualitätssicherung

Die Analyseergebnisse aus den Cartier-Bohrlöchern stammen von Kernproben mit NQ-Kaliber, die zu 80 % zerkleinert und anschließend zu 90 % pulverisiert wurden und eine Maschenweite von 200 Mesh (0,07 mm) zu durchlaufen. Cartier setzt 5% der Probenanzahl als zertifizierte Standards und weitere 5% als sterile Proben ein, um die Qualitätskontrolle zu gewährleisten. Die Proben werden im Techni-Lab (Actlabs) in Ste-Germaine-Boulé, Quebec, analysiert. Die 50 g Pulpen werden mittels Brandprobe analysiert und mittels Atomabsorption abgelesen. Wenn i) das Ergebnis 1,0 g/t und

Qualifizierte Sachverständige

Der wissenschaftliche und/oder technische Inhalt in Bezug auf das Unternehmen und das Projekt Benoist in dieser Pressemeldung wurde von Herrn Gaétan Lavallière, P. Geo., PhD., seines Zeichens Vice President von Cartier, und Herrn Ronan Déroff, P.Geo., M.Sc., leitendem Geologe, Projektmanager und Geomatiker, erstellt und geprüft. Die Herren Lavallière und Déroff sind beide qualifizierte Sachverständige im Sinne der Vorschrift National Instrument 43-101. Herr Lavallière hat die Informationen in dieser Pressemeldung freigegeben.

Über Corem

COREM ist ein Kompetenzzentrum für Forschung und Innovation, das in Quebec gegründet wurde und sich auf die Verarbeitung von Mineralien spezialisiert hat. Corem bietet seit mehr als 20 Jahren Dienstleistungen in den Bereichen Optimierung von Mahlkreisläufen, physikalische Trennung (gravimetrisch, magnetisch und elektrostatisch), Flotation, physikalisch-chemische Techniken der extractiven Metallurgie und Gewinnung von Metallen, mineralogische Charakterisierung sowie Agglomeration und thermische Behandlung von Erzen an.

Für weiterführende Informationen kontaktieren Sie bitte:

Philippe Cloutier, P. Geo.

President und CEO
Tel: 819-856-0512
philippe.cloutier@ressourcescartier.com
www.ressourcescartier.com

Die TSX Venture Exchange und deren Regulierungsorgane übernehmen keinerlei Verantwortung für die Angemessenheit oder Genauigkeit dieser Pressemeldung.

Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung für den Inhalt, die Richtigkeit, die Angemessenheit oder die Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung auf www.sedar.com, www.sec.gov, www.asx.com.au oder auf der Firmenwebsite!

Dieser Artikel stammt von Rohstoff-Welt.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/76939--Cartier-Resources--Tests-fuer-die-industrielle-Sortierung-steigern-den-Grad-der-Mineralisierung-des-Konzessions>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinen](#).